

Protokoll

der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, den 27. November 2020
um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Brünisried.

Anwesend: 24 Mitbürgerinnen und Mitbürger

Vorsitz: Marti Walter, Ammann

Protokoll: Weber Carmen, Gemeindeschreiberin

Begrüssung: Mit einem allgemeinen Willkommensgruss eröffnet der Ammann um 20.00 Uhr die Versammlung.

Publikation: Amtsblatt Nr 45 vom 06.11.2020
Einladung an alle Haushaltungen
Öffentlicher Anschlag

Niemand hatte einen Einwand gegen die Einberufung und die nachfolgende Traktandenliste:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2019
wird nicht verlesen, kann eingesehen werden
2. Landerwerb von der Pfarrei Rechthalten-Brünisried – Kreditbegehren
3. Projekt Tempo 30-Zonen – Kreditbegehren
4. Sanierung Stassenböschung (Mauer) an der Bergstrasse – Kreditbegehren
5. Voranschlag 2021
 - a. Finanzplan
 - b. Laufende Rechnung
 - c. Investitionsrechnung
 - d. Bericht der Finanzkommission
6. Verschiedenes
 - a. Aktueller Stand Ortsplanung
 - b. Information Neuwahlen

Besonders begrüsst wurde Frau Meier von der Freiburger Nachrichten.
Entschuldigt haben sich Dreier Thomas, Gemeinderat und Zbinden Josef.

Stimmzähler: Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurden als Stimmzähler nominiert und gewählt: Pürro Patrick und Binggeli Thomas

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26.06.2020

Eine Zusammenfassung des Protokolls wurde in der Einladung abgedruckt. Zusätzlich lag es zu Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung auf.

In der anschliessenden offenen Abstimmung wird das Protokoll einstimmig und mit Dank an die Verfasserin genehmigt

2. Landerwerb von der Pfarrei Rechthalten-Brünisried – Kreditbegehren

Gemeinderat Weber Alexander stellt dieses Traktandum vor. Zwischen der Gemeinde und der Pfarrei bestehen verschiedene befristete Abmachungen, Vereinbarungen und Verträge. Der Gemeinderat und auch der Pfarreirat möchte Rechtsunsicherheiten vermeiden und auslaufende Abmachungen und Vereinbarungen vertraglich final regeln. Nebst der gleichbleibenden Unterhaltspflicht der Gemeinde, der Aufrechterhaltung des Sonderrechts der Pfarrei zur Benützung des Parkplatzes bei kirchlichen Anlässen, wird zusätzlich eine Gewinnbeteiligung der Pfarrei, falls die Grundstücke für einen anderen öffentlichen Zweck verwendet oder einer kommerziellen Nutzung zugeführt wird, im Grundbuch eingetragen. Der Landkauf kommt nur zu Stande, wenn beide Parteien (Gemeindeversammlung und Pfarreiversammlung 23.3.2021) zustimmen.

Der Gemeinderat hat dem Pfarreirat eine Kaufofferte für die beiden Objekte unterbreitet (Parkplatz CHF 50.-/m² und Spielplatz CHF 10.-/m²), die nun an der nächsten Pfarreiversammlung traktandiert wird, falls heute zugestimmt wird.

Finanzkommission: Jenny Thomas von der Finanzkommission erklärt, dass die FiKo an der Sitzung vom 19.11.2020 dem Kreditbegehren einstimmig zugestimmt hat und der Versammlung die Annahme empfiehlt.

Fragen aus der Versammlung:

Haas Josef möchte wissen, wem das Land unterhalb der MZH gehört und bemerkt, dass man beim Bau der MZH mit der Pfarrei einen Tausch gemacht hat.

Weber Alexander und Rotzetter Peter beantworten diese Frage zu Zufriedenheit. Das Land für die MZH wurde damals gekauft und für das Land des Spielplatzes hat man dem Pfarrei-Pächter eine Allmend gegeben.

Neuhaus Martina, Pfarreipräsidentin erklärt, dass der Pfarreirat zuerst über die Höhe der Kaufofferte erstaunt war. Sie fanden den Preis viel zu niedrig. Der Gemeinderat konnte sie dann überzeugen, dass der Preis so gerechtfertigt ist. Sie ist überzeugt, dass das Traktandum an der Pfarreiversammlung genehmigt wird.

Der Gemeinderat beantragt dieses Kreditbegehren über CHF 87'000.- (Parkplatz CHF 67'000.- und Spielplatz CHF 20'000.-) zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Kreditbegehren über CHF 87'000.- ohne Gegenstimme.

3. Projekt Tempo 30-Zonen – Kreditbegehren

Ammann Marti Walter stellt dieses Traktandum vor. An der letzten Gemeindeversammlung hat er gesagt, dass dieses Projekt sehr wahrscheinlich nicht mehr in dieser Legislatur behandelt wird. Die Situation hat sich nun geändert und der Gemeinderat konnte das Projekt nun doch schon in Angriff nehmen. Der Gemeinderat beabsichtigt in den Quartieren die Geschwindigkeitszone 30 einzuführen und in gewissen Zonen die Zone 30 mit einer Zone 50 vorzubereiten. Damit sollen Verbesserungen im Bereich Verkehrssicherheit erreicht werden. Erwartet werden vier klare Verbesserungen der heutigen Situation: Die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg und in der Freizeit wird erhöht. Die bestehenden Rechtsvortrittsregelung in den Quartieren wird aufgewertet. Die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer (Fussgänger, Velofahrer, Autofahrer) wird verbessert und die die Lärmemissionen im Wohnbereich der Quartiere wird reduziert.

Im Vorfeld hat der Gemeinderat zwei Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. In beiden Quartieren hat es ein beachtliches Verkehrsaufkommen, die Bergstrasse z.B. wird wie länger wie mehr zu einer beliebten Durchgangsstrasse.

Der Gemeinderat wird auch prüfen, ob es möglich ist, die Taneweierstrasse von der Kreuzung Zbinden Josef bis zur Gemeindegrenze Alterswil auf 50km/h zu beschränken. Dies ist aber nicht Teil des jetzigen Projektes.

Für die Umsetzung des Projektes fallen Kosten von CHF 75'000.- an.

Finanzkommission: Jenny Thomas erklärt, dass die FiKo auch diesem Kreditbegehren einstimmig zugestimmt hat. Da es hier um Sicherheit für alle geht, empfiehlt die FiKo der Gemeindeversammlung die Annahme.

Fragen aus der Versammlung:

Suter Alfred möchte, dass man sich auch eine Lösung für die Holzgasse überlegt.

Marti Walter erklärt, dass dem Gemeinderat das Problem Holzgasse bekannt

ist. Hier wird man Abklärungen, gleich wie für die Taneweierstrasse, machen. Es wird aber nicht in das Projekt Zone 30 integriert werden.

Raemy Ole möchte wissen, ob es auch zu Überbauungen kommt.

Marti Walter verneint dies. Es wird nur zur Kennzeichnung des Rechtsvortrittes auf der Strasse und des Beginns Zone 30 kommen.

Decorvet Marius findet, dass CHF 75'000.- für ein paar Tafeln zu teuer ist.

Marti Walter erklärt, dass der Gemeinderat hofft, dass das Projekt ein wenig günstiger wird als die beantragten CHF 75'000.-.

Der Gemeinderat beantragt die Annahme dieses Kreditbegehrens über CHF 75'000.-.

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Kreditbegehren über CHF 75'000.- mit einer Gegenstimme.

4. Sanierung Strassenböschung (Mauer) an der Bergstrasse – Kreditbegehren

Gemeinderat Suter Bruno stellt dieses Traktandum vor. An der Gemeindeversammlung vom 3.5.2019 wurde darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat sich des Problems der Mauer annehmen und eine Lösung finden soll. Die Mauer wird jetzt schon länger beobachtet und sie neigt sich leicht zur Strasse hin und bröckelt teilweise ab.

Der Gemeinderat möchte die heute bestehende Mauer durch eine Natursteinmauer ersetzen. Die Bergstrasse wird aber nicht verbreitert. Suter Bruno erklärt auch, dass Herr und Frau Stoll sich mit CHF 10'000.- an der Sanierung beteiligen werden.

Stellungnahme Finanzkommission: Jenny Thomas erklärt auch hier, dass die FiKo dem Kreditbegehren einstimmig zugestimmt hat und der Gemeindeversammlung die Annahme empfiehlt.

Fragen aus der Versammlung:

Raemy Ole fragt, ob es zwingend eine Natursteinmauer sein muss.

Suter Bruno erklärt, dass eine Natursteinmauer ökologisch am sinnvollsten ist, in diesem Fall ist es aber zusätzlich auch die günstigste Variante.

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung dieses Kreditbegehrens.

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Kreditbegehren über CHF 35'000.- für die Sanierung der Strassenböschung einstimmig.

5. Voranschlag 2021

a. Finanzplan 2019-2024

Der Finanzchef, Rotzetter Peter, hat einen Finanzplan bis 2025 aufgestellt. Für das Budget 2021 wurde wegen Corona bei den Steuereinnahmen vorsichtig budgetiert und für den Finanzplan 2022 wurde die Steuersenkung Kanton und HRM2 berücksichtigt. Fragen wurden keine gestellt. Anhand dieses Finanzplans sollte bis 2025 eine ausgeglichene Rechnung möglich sein.

b. Laufende Rechnung

Marti Walter erklärt, dass die Kassiererin den Voranschlag und die Investitionen nun nacheinander vorstellen wird. Danach wird die Finanzkommission das Wort erhalten und ihre Empfehlung abgeben und dann wird einzeln über die Laufende Rechnung und Investitionsrechnung abgestimmt.

Der ausführliche Voranschlag 2021 wurde zusammen mit der Einladung zur Gemeindeversammlung an alle Haushalte versandt. Die Kassiererin, Good Silvia, gab pro Budgetposten detaillierte Erklärungen ab.

Ergebnis der laufenden Rechnung:

Aufwand	CHF	2'861'320
Ertrag	CHF	2'862'046
Ertragsüberschuss	CHF	726

c. Investitionsrechnung

Die Kassiererin stellt alle Investitionen kurz vor.

Planungskredit Infrastrukturen der Gemeinde	CHF	45'500	Genehmigt 27.04.2018
Planungskredit Sanierung Kugelfang	CHF	25'000	Genehmigt 29.11.2019
Landerwerb Pfarrei (Spielplatz)	CHF	20'000	
Landerwerb Pfarrei (Parkplatz)	CHF	67'000	
Projekt Tempo 30-Zonen	CHF	75'000	
Sanierung Strassenböschung (Mauer) Bergstrasse	CHF	35'000	
Total Investitionsausgaben	CHF	267'500	

d. Bericht der Finanzkommission

Decorvet Nicole von der Finanzkommission, gab den Bericht der Sitzung der Finanzkommission ab. An der Sitzung vom 19.11.20 wurde der Voranschlag 2021 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung geprüft und als in Ordnung befunden. Deswegen beantragt die Finanzkommission, den Voranschlag 2021 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung wie vorliegend anzunehmen.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Suter Alfred hat eine Frage zu der Erhöhung der Sparbeiträge bei der Pensionskasse und möchte wissen, ob dies bei anderen Gemeinden auch so ist.

Rotzetter Peter erklärt, was der Koordinationsabzug ist und wieso der Gemeinderat dies so entschieden hat und betont, dass dies ein Entscheid des Gemeinderates Brünisried ist. Was andere Gemeinden machen, ist ihre Entscheidung.

Suter Alfred findet dies zu grosszügig.

Rotzetter Peter erklärt, dass dies für alle Angestellte zusammen, um die CHF 4'000.- pro Jahr mehr macht.

Suter Alfred ist überzeugt, dass auch die Lohnkosten in den nächsten Jahren sehr ansteigen werden.

Rotzetter erklärt, dass Brünisried ein sehr gutes Angestelltenteam haben. Das Oberamt hat noch nie eine Beanstandung gehabt. Viele Gemeinden haben Mühe gutes Personal zu finden. Deswegen muss man gut zu ihnen schauen.

Suter Alfred kritisiert nicht die Arbeit, er findet dies einfach zu grosszügig.

Nachdem niemand mehr eine Frage hatte, beantragt der Gemeinderat den Voranschlag der Laufenden Rechnung 2021 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2021 wird einstimmig genehmigt.

Der Gemeinderat beantragt den Voranschlag der Investitionsrechnung 2021 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Der Voranschlag der Investitionsrechnung 2021 wird einstimmig genehmigt.

6. Verschiedenes

a.) Aktueller Stand Ortsplanung

Marti Walter orientiert die Versammlung, dass die Gesamtrevision der Ortsplanung genehmigt ist und wir sie am Donnerstag zurückerhalten haben. Der Bericht umfasst 42 Seiten und konnte noch nicht im Detail angeschaut werden. Nun läuft die 30tägige Beschwerdefrist. Falls keine Beschwerde eingereicht wird, hat der Gemeinderat dann 9 Monate Zeit, die Unterlagen zu bereinigen.

b. Information Neuwahlen

Als zweites orientiert Marti Walter, dass 2021 wiederum Gemeinderatswahlen stattfinden werden und gibt die Eckdaten bekannt. Am 11.12.2020 wird eine Wahlversammlung in der MZH stattfinden. Alle sind dort willkommen und der Gemeinderat hofft auf ein zahlreiches Erscheinen.

Marti Walter dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Speziell bedankte er sich bei der Schreiberin

und der Kassiererin, die beide eine hervorragende Arbeit machen und auch an den freien Tagen, an Wochenende und abends erreichbar sind. Er dankt für den kompetenten und grossen Einsatz. Er dankt aber auch Pürro Patrick, für die gute Arbeit, die er für die Gemeinde leistet. Am Schluss dankt er allen, die sich an die Corona-Regelungen halten und den Gemeinderat unterstützen.

Rotzetter Peter dankt unserem Ammann für seinen unermüdlichen Einsatz und seine gute Arbeit für die Gemeinde. Brünisried hat als einzige Gemeinde einen vollamtlichen Syndic.

Aus der Versammlung gab es keine Anliegen.

Um 21:17 Uhr schliesst der Vorsitzende die Versammlung. Er dankt den Anwesenden, dass sie jeweils nach der Versammlung beim Aufräumen helfen, erklärt aber, dass wegen Corona ausnahmsweise niemand helfen darf.

Er wünscht allen Anwesenden gute Gesundheit, schöne Festtage und alles Gute für das neue Jahr.

Brünisried, den 27.11.2020

Die Schreiberin:

Der Ammann: